

## Zusammenfassung

Im Versuch „Markerbsen für die Tiefkühlindustrie“ wurden in der frühen bzw. mittelfrühen Reifegruppe 15 Sorten in der groben Sortierung geprüft. Aufgrund des heißen Sommerwetters zur Ernte reiften alle Sorten schneller als erwartet ab und blieben oftmals in der Grünkornsortierung hinter den Sollwerten für grobe Erbsen zurück. In der frühen Reifegruppe boten sich gleich mehrere Sorten mit besseren Erträgen als der Standard 'Spring' an. Im mittelfrühen Bereich dagegen lagen die Sorten relativ dicht beieinander.

## Versuchsfrage und -hintergrund

Der Anbau von Markerbsen für die Frostung hat in Sachsen große Bedeutung. Wechselnde Anforderungen des Marktes führen zum parallelen Anbau feiner, mittelfeiner und grober Sortimente in verschiedenen Reifegruppen. Die frühen und mittelfrühen Reifegruppen werden in der Region entsprechend den Anbaustaffelungen der mitteldeutschen Verarbeiter Ende März/ Anfang April ausgesät.

## Kulturdaten:

Saattermin:	06.04.2006
Erntetermin:	25. bis 26. KW 2006
Reihenabstand:	12,5 cm
Soll-Pflanzen/ha:	1,0 Mio. Pflanzen/ha (Aussaart mit Parzellendrillmaschine; aufgrund der guten Auflaufbedingungen entsprach der Feldaufgang weitgehend der Laborkeimfähigkeit. Dadurch sind bei einigen Sorten etwas erhöhte Bestandesdichten zu verzeichnen (Tab. 1).
Ernteparzelle:	6,25 m <sup>2</sup>
Tenderometerwert:	Ernte ab TW: 110 bis 120; Bestimmung des TW erfolgte täglich an einer Stichprobe vor der Ernte der Sorte
Drusch:	Mini Sampling Viner; Fa. Haith
Tenderometer:	FTC; Modell TM2 Texturpress
Blanchieren:	Erbsen für 2 Minuten in kochendes Wasser und anschließend mit kaltem Wasser abgeschreckt.
Grünkornfarbe:	Zur Beurteilung der Grünkornfarbe wurde eine Farbskala verwendet.
Versuchsanlage:	Blockanlage mit 4 Wiederholungen

## Ergebnisse

- Der Erbsenanbau in 2006 war durch eine sehr trockenen 2. Maihälfte sowie einen heißen Juni gekennzeichnet. Um die Kultur erfolgreich zu führen, mussten deshalb die Bestände entgegen den Planungen (Anbau ohne Bewässerung) Ende Mai beregnet werden. Da heiße Sommerwetter führte besonders während der Ernte zum sehr schnellen Abreifen der Sorten.
- Das Ziel, alle Sorten im Bereich von 110 bis 120 TW zu ernten, konnte aufgrund des oben skizzierten Abreifeverhaltens der Erbsen nicht in jedem Fall erreicht werden (z.B. 'Soluna'; TW 95). Darüber hinaus kam es immer wieder zu Abweichung im TW der Stichprobe zum Mittelwert des TW aus den 4 Wiederholungen/Sorte.
- In der groben Sortierung steht aufgrund der Allgemein starken Nachfrage nach diesen Erbsen ein ausreichend großes Sortiment zur Verfügung.
- Die Angaben zu den Resistenzen beruhen auf Mitteilungen der Züchter. In einer, mit Fungiziden unbehandelten Kontrollvariante konnte kein nennenswerter Krankheitsbefall bonitiert werden. Bemerkenswert ist, dass besonders unter den neueren Sorten die Resistenz gegen Falschen Mehltau ein wichtiges Zuchtziel zu sein scheint.
- Das Druschverhalten der groben Erbsen war merklich besser als das des feinen und mittelfeinen Sortimentes. Lediglich 'XP 08720685' musste 3mal gedroschen werden.
- Die frühen Sorten lagen im Erntefenster, sicherlich auch wegen der hochsommerlichen Hitze, dicht beieinander, d.h. auf einem Niveau mit 'Spring'. Ein bis zwei Tage schneller als die frühe Standardsorte waren 'ASL 91', 'Icebraeker', 'Freezer 902' und 'Sherwood'. Die Standfestigkeit der Sorten war im Allgemeinen nicht überzeugend, was jedoch aufgrund der geringen Blattmasse dieser Sorten noch zu tolerieren ist. Der angestrebte Tenderometerwert bei der Ernte wurde im Wesentlichen erreicht. Die Ertragsleistungen teilte das Sortiment in 2 Gruppen. Das Ertragsniveau der besten Sorten ('Sherwood', 'XP 08720685', 'Twinkle', 'Span', 'Freezer 902') lag mit 0,7 bis 0,8 kg/m<sup>2</sup> deutlich über dem der übrigen Sorten (inklusive 'Spring') mit rund 0,55 kg/m<sup>2</sup>. In der Grünkornsortierung war auffällig, dass infolge der Hitze die meisten Sorten zu fein sortierten. Teilweise bis 50% des Erntegutes war von der Korngröße her der mittelfeinen Sortierung (8,2-9,3 mm) zuzuordnen.
- Die mittelfrühen Sorten waren in der Mehrzahl Semileafless-Typen, mit einer guten Standfestigkeit. Das mittelfrühe Sortiment reifte wegen der Hitze bereits 2 bis 3 Tage nach den frühen Sorten. 'Soluna' und 'XP 08510616' wurden leider etwas zu früh geerntet (TW 95 bis 100), wodurch ihr Ertrag signifikant hinter den Spitzensorten zurück blieb. Auch in der Grünkornsortierung waren sie letztlich zu fein. 'Jaguar', 'Style' und 'Topps' brachten zwar um die 0,8 kg/m<sup>2</sup>, blieben wegen der Hitze in der Sortierung hinter den Anforderungen an eine grobe Erbse zurück. Am ehesten konnte noch 'Style' mit 68% der Körner größer als 9,3 mm diesem Anspruch gerecht werden.

**Tab.: Markerbsen, grobe Sortierung (9,3 – 10,3 mm); frühe und mittelfrühe Sorten**  
(Eingruppierung der Sorten basierend auf Züchterangaben)

Sorte	Züchter	TKG	Resis- tenzen	Reifetage Züchter- angabe [Avola +]	Reifetage Pillnitz 2006 [Avola +]	Blatt- form	Bestandes- dichte [Pfl./m²]	Blüh- beginn	Stand- festigkeit [1-9]	Bestandes- höhe [cm]	Pflanzen- länge [cm]	Nodium mit 1. Blüte	Hülsen/ Nodium	Hülsen- form [1-9]	Anzahl Körner/ Hülse
<b>frühe Reifegruppe</b>															
ASL 91	ASL	261	F1	-1	-2	N	109	22.5.	3	44	48,0	7,8	1,1	8	6,2
Freezer 902	SCH	141	F1	+1	-1	N	93	24.5.	5	55	52,7	9,0	1,7	8	6,0
Icebraeker	SVS	166	F1, DM	-1	-2	S	102	24.5.	5	50	42,7	7,5	1,7	9	7,5
Prelado	S&G	225	F1	-1	0	N	104	20.5.	2	39	52,3	8,5	1,4	8	5,2
Span	SVS	222	F1, F2	+1	0	N	107	25.5.	3	40	45,3	8,4	1,6	8	5,9
Spring	SVS	300	F1	0	0	N	122	23.5.	3	42	56,0	8,1	1,1	9	5,9
SQ 5-142/01	Quedl	190		0	0	N	98	24.5.	3	42	44,3	7,4	1,6	8	5,3
Twinkle	AGIS	216	F1, F2, DM	-1	+1	N	127	25.5.	3	31	39,5	7,8	1,4	8	5,0
XP 08720685	SVS	167	F1, F2	+3	0	N	124	23.5.	6	52	48,4	8,5	1,2	7	7,0
Sherwood	SVS	205	BYMV, F1, DM	+1	-1	N	113	23.5.	3	41	46,7	8,6	1,5	9	5,7
<b>mittelfrühe Reifegruppe</b>															
Jaguar	AGIS	219	F1,F2, DM	+6	+3	N	120	29.5.	6	58	65,2	10,6	2,0	9	7,0
Soluna	WAV	143	F1, F2, PM	+7	+3	S	101	4.6.	6	52	70,0	12,0	1,7	9	7,0
Style	SCH	225	F1	+5	+2	S	127	27.5.	7	42	56,7	8,7	1,7	9	5,5
Topps	SCH	191	F1, Fr	+6	+2	N	116	27.5.	6	50	54,1	8,0	1,9	8	5,8
XP 08510616	SVS	166	F1, DM	+4	+2	S	101	30.5.	8	57	61,9	9,4	1,6	8	6,0

